

**Kurztitel**

Gewerbeordnung 1973

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 50/1974 zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 619/1981

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 54

**Inkrafttretensdatum**

01.02.1982

**Außerkrafttretensdatum**

31.12.1988

**Abkürzung**

GewO 1973

**Index**

50/01 Gewerbeordnung

**Text****f) Sammeln und Entgegennahme von Bestellungen****Sammeln und Entgegennahme von Bestellungen auf Dienstleistungen**

**§ 54.** (1) Die Gewerbetreibenden dürfen selbst oder durch ihre bevollmächtigten Arbeitnehmer Personen überall aufsuchen, um Bestellungen auf Dienstleistungen, die Gegenstand ihres Gewerbes sind, zu sammeln, sofern nicht in sonstigen Rechtsvorschriften anderes bestimmt ist.

(2) Wenn es wegen der besonderen Gefahr einer Irreführung oder Benachteiligung der Bevölkerung erforderlich ist, hat der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie mit Verordnung die Dienstleistungen zu bezeichnen, hinsichtlich derer das Aufsuchen von Privatpersonen (§ 57 Abs. 1) und die Entgegennahme von Bestellungen bei Privatpersonen (§ 57 Abs. 1) außerhalb der Betriebsstätte oder der Wohnung des Gewerbetreibenden jedenfalls verboten ist.

(3) Werden Bestellungen auf Dienstleistungen entgegen einer Verordnung gemäß Abs. 2 aufgesucht oder entgegengenommen, so hat der Besteller das Recht, innerhalb einer Woche nach Abschluß des Vertrages zurückzutreten. Der Rücktritt ist bei sonstiger Rechtsunwirksamkeit schriftlich zu erklären. Es genügt, wenn die schriftliche Erklärung des Rücktrittes binnen des genannten Zeitraumes abgesendet wird.

**Zuletzt aktualisiert am**

07.06.2023

**Gesetzesnummer**

10006402

**Dokumentnummer**

NOR12070036

**alte Dokumentnummer**

N5197418434S